

# Revolution

Sehr geehrter Herr Kollege!

Diese neue Zeitschrift meines Verlages wendet sich an die freiheitlich gesinnten Menschen. Ihre Tendenz dürfte Ihnen aus dem Namen und aus der Tendenz meines übrigen Verlages klar werden. Von meiner Zeitschrift „Die Neue Kunst“ (den vielen Anfragen zur Antwort: Das zweite Heft kommt Ende Oktober heraus) unterscheidet sich die „Revolution“ vornehmlich dadurch, daß sie nicht nur neue künstlerische Bestrebungen propagiert, sondern auch sich mit den notwendigen Umgestaltungen im wirtschaftlichen Leben eingehend beschäftigt. Doch stützt sich die „Revolution“ keineswegs auf veraltete Parteitraktionen, vielmehr ist es ihre vornehmste Aufgabe, allen fortschrittlichen Bewegungen — dafern sie echt und dem gesamten Volke von Nutzen sind — Raum zu geben.

Ein großer Vorzug der „Revolution“ ist auch ihr billiger Preis, der unter keinen Umständen jemals erhöht werden darf; denn die „Revolution“ muß

**das Zehnpfennig-Blatt des freiheitlichen Deutschland**

werden! Herr Kollege! Sehen Sie sich ein für diese neue Bachmair'sche Zweiwochenschrift! Sie fördern nicht nur ein kulturelles Unternehmen: Sie werden auch Geld dabei verdienen!

Die „Revolution“ erscheint zwei- bis dreimal im Monat und kostet für das halbe Jahr 1 Mark; einzeln 10 Pfennig.

**Heinrich F. S. Bachmair in München NW. 13**

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).